



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung

## Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

### Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
posteingang@bsu-bund.de  
<http://www.bsu-bund.de>

Leitweg ID 991-14090-76

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bei Antwort angeben)  
599/23

☎ + 49 (0) 40 31 90 – 83 11

E-Mail: [posteingang@bsu-bund.de](mailto:posteingang@bsu-bund.de)

Datum

25.10.2024

## PRESSEMITTEILUNG 09/24

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass der Untersuchungszwischenbericht der MAIB zur Kollision zwischen dem Mehrzweckfrachtschiff VERITY und dem Massengutschiff POLESIE in der Deutschen Bucht am 24. Oktober 2023 veröffentlicht wurde. Deutschland und die Bahamas sind als Staaten mit substantiellem Interesse an dieser Seeunfalluntersuchung beteiligt und unterstützen die Untersuchung. Sie wird in Vertretung für den Flaggenstaat der VERITY (Isle of Man) von der britischen Untersuchungsbehörde MAIB geleitet. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand, den Verlauf und den aktuellen Stand der Ermittlungsarbeit. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

## Kollision zwischen der VERITY und der POLESIE in der Deutschen Bucht am 24. Oktober 2023

Am 24. Oktober 2023 in den frühen Morgenstunden kam es ca. 12,5 nm südwestlich von Helgoland zur Kollision zwischen dem Mehrzweckfrachtschiff VERITY und dem Massengutschiff POLESIE. Beide begegneten sich auf kreuzenden Kursen an der Kreuzung der Verkehrstrennungsgebiete „Terschelling German Bight“ und „Jade Approach“. Eine Nahbereichslage entwickelte sich, jedoch konnten die Manöver beider Schiffe eine Kollision nicht mehr verhindern. Die VERITY sank binnen kurzer Zeit, während die POLESIE schwimmfähig blieb und keinen Wassereintrich verzeichnete. Zwei Besatzungsmitglieder der VERITY konnten aus dem Wasser der Nordsee gerettet werden, ein Besatzungsmitglied wurde tot geborgen, zwei weitere Leichen

wurden bei den Bergungsarbeiten der VERITY im Spätsommer diesen Jahres geborgen und zwei Personen werden noch vermisst.

Die Untersuchung des Unfalls wurde zwischenzeitlich abgeschlossen, und die MAIB ist derzeit dabei, den diesbezüglichen Untersuchungsbericht zu fertigen. Da die im britischen Recht verankerte Jahresfrist für dessen Veröffentlichung nicht eingehalten werden kann, wird die Öffentlichkeit auf dem Wege der Herausgabe eines Untersuchungszwischenberichtes über den Stand der Untersuchung dieses sehr schweren Seeunfalls informiert.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen, Lessons Learned sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera  
Direktor